

INTERESSEN- UND SOZIALRAUMERKUNDUNG



Die Methoden stammen von der früheren Homepage „Gelingende- Beteiligung.de“, die von der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. betrieben wurde.
Wir bedanken uns für die Freigabe zur Übernahme.
www.jugendbeteiligung-bw.de

Stadtteildetektive

Kurzbeschreibung

Kinder erkunden ihren Stadtteil und dokumentieren die Ergebnisse.

Ziel

Kinder erkunden ihren Stadtteil, gleichzeitig wird schon während des Projekts die Zusammenarbeit von verschiedenen Institutionen gefördert

Zielgruppe

Kinder

Zeit/Dauer

längere Projektlaufzeit

Material

Kindgerecht gestaltetes StadtforscherInnenheft, Detektivkoffer (Papier, Stifte, kindgerechte Fotoapparate samt Filmen, Klebepunkte zur Kennzeichnung der Qualität verschiedener Orte, Stadtteilplan, etc.), Bastelmaterial zur Gestaltung und Stellwände für die Präsentation

Personal

Lehrer/in, Projektmitarbeiter/in, evtl. weitere Kooperationspartner (z. B. Polizei)

Im Folgenden finden Sie:

Beschreibung, Vorbereitung, Auswertung, besondere Hinweise, Quelle



Die Methoden stammen von der früheren Homepage „Gelingende- Beteiligung.de“, die von der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. betrieben wurde.
Wir bedanken uns für die Freigabe zur Übernahme.
www.jugendbeteiligung-bw.de

INTERESSEN- UND SOZIALRAUMERKUNDUNG

Beschreibung:

Grundidee: Mädchen und Jungen einer Schulklasse erforschen ihren Stadtteil mit dem Ziel, Erwachsenen zu zeigen, welches ihre Lieblingsorte sind, wo es ihnen nicht gefällt und welche Stellen im Stadtteil für sie gefährlich sind und wie sie diese Stellen verändern würden.

Da dieses Konzept in Zusammenarbeit mit einer Schule durchgeführt wird, muss es zunächst der Schulleitung und den KlassenlehrerInnen vorgestellt werden. Teilweise lässt sich das Projekt auch gut in den Lehrplan integrieren.

Baustein 1: Befragung

Ausgestattet mit einem kindgerecht gestalteten Stadtforscherheft führen die Kinder eine Woche lang Tagebuch über ihre täglichen Aktivitäten, über genutzte Verkehrsmittel oder über Orte, an denen sie sich gerne/nicht gerne aufhalten. Die Ergebnisse werden dokumentiert und in der Klasse ausgewertet.

Baustein 2: Stadtteilerforschung

Im zweiten Schritt steht der Aktionsradius der Kinder im Mittelpunkt: Ausgerüstet mit einem Detektivkoffer (Papier, Stifte, kindgerechte Fotoapparate samt Filmen, Klebpunkte zur Kennzeichnung der Qualität verschiedener Orte, Stadtteilplan, etc.) sollen sie in kleinen Gruppen ihre Lieblingsplätze und die für sie unangenehmen Orte dokumentieren.

Baustein 3: Stadtteilerfahrung

Damit dann auch die Erwachsenen wissen, wie die Kinder ihren Stadtteil wahrnehmen und bewerten, wird eine Stadtteilbefahrung organisiert. In "Sicherheitsbegleitung" von zwei Polizisten, z. B. der Fahrradstreife, machen sich die Kinder mit Fahrrädern, Inlinern und sonstigen unmotorisierten Fahrzeugen auf den Weg.

INTERESSEN- UND SOZIALRAUMERKUNDUNG



Die Methoden stammen von der früheren Homepage „Gelingende- Beteiligung.de“, die von der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. betrieben wurde.
Wir bedanken uns für die Freigabe zur Übernahme.
www.jugendbeteiligung-bw.de

Auswertung:

Die Ergebnisse werden in Form einer Ausstellung in der Schule oder im örtlichen Jugendzentrum oder anderen öffentlichen Räumen präsentiert. Die Kinder erläuterten anhand ihrer gestalteten Stadtpläne, Zeichnungen, Fotos und Dokumentationen den Erwachsenen ihre Sicht der Dinge. Bei dieser Gelegenheit können auch ihre Wünsche und Anregungen an den Bürgermeister/die Bürgermeisterin oder VertreterInnen aus Politik und Verwaltung weitergegeben werden.

Es ist wichtig, dass die LehrerInnen oder ProjektmitarbeiterInnen Kontakt mit der Kommune halten und die Kinder darüber informieren, was von ihren Vorschlägen wie umgesetzt wird.

Vorbereitung:

Nach der Entscheidung für dieses Projekt muss zuerst mit der Schule Kontakt aufgenommen und bei Interesse müssen dann die Details (zeitlicher Rahmen, möglicher Stundenausfall, Verantwortlichkeiten, Versicherungsschutz, ...) besprochen werden. Das Material muss beschafft und gestaltet werden (Stadtforscherheft). Schließlich muss Kontakt zu Verantwortlichen in Politik und Verwaltung aufgenommen werden, um sie als BesucherInnen der Präsentation zu gewinnen.

Besondere Hinweise:

Es ist oft überraschend, wie genau Kinder schöne/doofe Plätze und Gefahrenstellen aufzeigen können, wie ihre Einschätzung lautet und welche Lösungsmöglichkeiten sie sich überlegen. Die LehrerInnen erleben die Kinder von einer ganz anderen Seite als im Schulalltag und erfahren viel über ihr Freizeitverhalten.

Das Projekt wirkt sich in der Regel positiv auf das Klassenklima aus und kann LehrerInnen Anregungen für den eigenen

INTERESSEN- UND SOZIALRAUMERKUNDUNG



Die Methoden stammen von der früheren Homepage „Gelingende- Beteiligung.de“, die von der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. betrieben wurde.

Wir bedanken uns für die Freigabe zur Übernahme.
www.jugendbeteiligung-bw.de

Unterricht geben. Nicht zuletzt erhalten Kinderinteressen eine breitere Öffentlichkeit

Quelle:

eigene Darstellung nach Projekterfahrungen der Stadt Freiburg i. Br./Dezernat für Jugend, Kultur und Soziales